

Bericht des Aufsichtsrats

Dr. Peter Kurz
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der MVV Energie AG



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Geschäftsjahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr.

Neben den nach wie vor virulenten Auswirkungen der Corona-Pandemie, sei es auf der Ebene des Gesundheitsschutzes für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der globalen Lieferkettenproblematik, galt es auch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen auf die verfügbaren Energiemengen und -preise, sowie die ansteigende Inflation in ihren Auswirkungen auf unser Unternehmen und den täglichen Geschäftsbetrieb intensiv durch den Aufsichtsrat zu begleiten.

Dass es angesichts dieser Rahmenbedingungen gelungen ist, das Unternehmen erfolgreich voranzubringen zeugt vom starken strategischen und wirtschaftlichen Fundament und den herausragenden Leistungen, die die über 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten.

Trotz aller geopolitischen, energiewirtschaftlichen und wirtschaftlichen Unsicherheiten ergriff MVV die Chancen, die sich aus der beschleunigten Transformation des Energiemarkts in Richtung Dekarbonisierung, Dezentralisierung der Energieversorgung und Nachhaltigkeit ergaben und entwickelte sich zielgerichtet weiter.

Der weitsichtigen und durchdachten Beschaffungsstrategie des Unternehmens, dem breit aufgestellten Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowie der soliden Bilanzstruktur ist es zu verdanken, dass sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 operativ gut entwickelt hat.

Unser im November 2021 auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow vorgestelltes „Mannheimer Modell“, mit dem wir das Ziel verfolgen, bis 2040 klimaneutral und danach sogar klimapositiv zu werden, erweist sich im Verlauf der Zeit und vor dem Hintergrund der geopolitischen Ereignisse als noch wichtiger denn je. Die Entscheidung, hierbei auf den zusätzlichen Einsatz von Erdgas zu verzichten und auf direktem Weg die Klimaneutralität und sogar Klimapositivität anzustreben, war so logisch wie konsequent. Das Unternehmen hat auf diesem ambitionierten Weg die uneingeschränkte Unterstützung des Aufsichtsrats.

Der laufende Winter wird herausfordernd bleiben. Die Themen der Energieknappheit und die damit verbundenen Entwicklungen der Marktpreise werden uns noch einige Zeit begleiten. Zur Vermeidung einer Gasmangellage sind Anstrengungen auf allen Ebenen erforderlich. Der Aufsichtsrat unterstützt die von MVV Energie initiierte Kampagne zum Energiesparen und den ausgelobten Gasbonus ausdrücklich.

Überblick über die Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Der Vorstand wurde bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die ausführlichen schriftlichen und mündlichen Berichte, die wir vom Vorstand erhielten. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger intensiver Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden, dem Vorsitzenden des Vorstands, beziehungsweise für den Zeitraum seiner krankheitsbedingten Abwesenheit mit den übrigen Vorstandsmitgliedern statt. Dadurch war der Aufsichtsrat kontinuierlich über strategische Entscheidungen, den laufenden Gang der Geschäfte, aktuelle Entwicklungen an den Märkten und die Rentabilität der Gesellschaft im Bilde.

Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Entscheidungen frühzeitig eingebunden und konnte diese vorab mit dem Vorstand diskutieren. Nach intensiver Prüfung wurde allen Maßnahmen, für die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, zugestimmt.

Aufsichtsratssitzungen und Teilnahme

Im Geschäftsjahr 2022 tagte der Aufsichtsrat in vier turnusmäßigen und zwei außerordentlichen Sitzungen. Fünf dieser Termine fanden als Videokonferenz und einer als Präsenztermin statt. Darüber hinaus wurde ein Beschluss im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens gefasst.

Der Bilanzprüfungsausschuss und der Personalausschuss traten im Berichtsjahr fünf- beziehungsweise viermal zu Sitzungen zusammen. Von den Sitzungen des Bilanzprüfungsausschusses fanden drei in Präsenz und zwei als Videokonferenz statt. Der Personalausschuss tagte dreimal im Rahmen von Videokonferenzen und einmal in Präsenz. Die Teilnahme der Mitglieder an den jeweiligen Sitzungen legen wir gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex offen.

Teilnahme Gremiensitzungen GJ 2022

	Aufsichtsrat	Bilanz- prüfungs- ausschuss	Personal- ausschuss
Dr. Peter Kurz, Vorsitzender	6/6	–	4/4
Johannes Böttcher	6/6	–	–
Angelo Bonelli	6/6	4/5	4/4
Timo Carstensen	6/6	–	–
Sabine U. Dietrich	5/6	–	–
Detlef Falk	5/6	4/5	–
Martin F. Herrmann	6/6	5/5	–
Barbara Hoffmann	6/6	–	4/4
Heike Kamradt-Weidner	6/6	5/5	4/4
Gregor Kurth	6/6	5/5	4/4
Thoralf Lingnau	6/6	–	–
Dr. Lorenz Näger	6/6	5/5	–
Tatjana Ratzel	6/6	–	–
Thorsten Riehle	6/6	–	–
Andreas Schöniger (seit 1. Mai 2022)	3/3	–	1/1
Susanne Schöttke	6/6	–	–
Bernhard Schumacher (bis 30. September 2022)	6/6	–	–
Dr. Stefan Seipl	6/6	–	–
Christian Specht	6/6	–	–
Susanne Wenz	1/6	–	–
Jürgen Wiesner (bis 30. April 2022)	3/3	–	3/3

In allen regulären Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die operative Entwicklung im Konzern und ging dabei auch detailliert auf den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsbereichen ein. Abweichungen von der Planung wurden jeweils besonders gewürdigt und begründet. Ein besonderes Augenmerk wurde stets auf die Aspekte Liquidität, Kennzahlenentwicklung und die Entwicklung des Risikoradars gelegt.

Weiterer Gegenstand der regelmäßigen Beratungen waren die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das laufende und zukünftige Geschäft.

Über wichtige Themen informierte der Vorstand regelmäßig schriftlich, auch zwischen den Sitzungen.

Auch im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Veranstaltung zur Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder durchgeführt. Der Schwerpunkt lag hierbei auf den Themen Nachhaltigkeit und Grüne Wärme sowie der tiefergehenden Erläuterung der Auswirkungen der aktuellen Marktentwicklung auf alle Ebenen der Geschäftstätigkeit und die Geschäftszahlen.

Themen im Aufsichtsratsplenum

In seiner Sitzung am **3. Dezember 2021** haben wir uns eingehend mit den Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2021 und dem Dividendenvorschlag des Vorstands befasst. Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PriceWaterhouse-Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC), Essen, berichtete uns ausführlich über das Ergebnis der Abschlussprüfung. Wir nahmen diesen Bericht, nach Anhörung des Berichts aus dem Bilanzprüfungsausschuss und eingehender Erörterung, billigend zur Kenntnis. Im weiteren Sitzungsverlauf haben wir die der Hauptversammlung vorzulegenden Beschlüsse thematisiert und beschlossen. Darüber hinaus haben wir für das Geschäftsjahr 2022 die Mindestschwellen der variablen Vergütung der Vorstände festgelegt und über die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022 entschieden. Außerdem erteilten wir unsere Zustimmung zum Erwerb von 100 % der Geschäftsanteile an der Avantag Energy s.à r.l. sowie an deren Schwestergesellschaft Philipp Rass Energy GmbH durch die MVV Enamic GmbH.

In einer außerordentlichen Sitzung am **23. Dezember 2021** legten wir die Vertretungsregelung für den krankheitsbedingt länger abwesenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Georg Müller fest. In diesem Zusammenhang bestellten wir Daniela Kirchner befristet zum stellvertretenden Mitglied des Vorstands und betrauten sie mit der Übernahme der kaufmännischen Aufgaben. Die anderen Aufgabenbereiche haben wir temporär auf die übrigen Vorstandsmitglieder verteilt.

Am **10. März 2022**, unmittelbar vor der Hauptversammlung, informierte uns der Vorstand über den Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022 und die aktuelle Lage des Konzerns. Das Investitionsbudget zur Vornahme von Infrastrukturmaßnahmen am Standort der Abfallbehandlungsanlage auf der Friesenheimer Insel in Mannheim haben wir freigegeben, ebenso wie die EU-weite Ausschreibung von Komponenten zur Gewinnung von Abwärme aus verschiedenen Prozessen, mit dem Ziel, diese künftig ins Mannheimer Fernwärmenetz einspeisen zu können. Weiterhin standen zwei Beschlüsse zum Abschluss von Unternehmensverträgen sowie eine Information zum Thema Künstliche Intelligenz und prädiktiver Datenanalyse auf unserer Agenda. Schließlich bestellten wir Dr. Hansjörg Roll erneut zum Technikvorstand für den Zeitraum bis Ende Dezember 2027.

Mit einem Beschluss im schriftlichen Verfahren haben wir im **Mai 2022** dem Erwerb eines Grundstücks und der damit verbundenen Aufnahme von Fremdkapital zugestimmt, damit eine Tochtergesellschaft ein verbindliches Angebot für ein Bauvorhaben abgeben konnte.

In der Sitzung am **2. Juni 2022** berichtete uns der Vorstand wiederum ausführlich über den bisherigen Geschäftsverlauf, gab Einblick in die Ergebnisse des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2022 und in die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Der Vorstand lieferte uns einen ausführlichen Bericht über die wesentlichen Personalthemen, wie zum Beispiel Recruiting, neue Formen der Zusammenarbeit und Arbeitssicherheit. Eine Information zu IT-Themen, insbesondere zu Herausforderungen im Zusammenhang mit hybrider Zusammenarbeit und IT-Sicherheit, schlossen sich an. Weiterhin erörterten wir die Ergebnisse der im Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats, die wir mit Unterstützung eines externen Beraters durchgeführt haben.

Im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung am **29. August 2022** beschäftigten wir uns ausführlich mit dem geplanten Verkauf der MVV Energie CZ a.s. und stimmten dem Vorhaben nach intensiver Diskussion zu.

Die Agenda unserer Sitzung am **22. September 2022** umfasste, neben der Vorstellung der Zahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022, dem aktuellen Geschäftsverlauf und der herausfordernden Marktlage, den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023, mit dem wir uns, insbesondere vor dem Hintergrund der Volatilitäten an den Energiemärkten und in der Gesetzgebung, eingehend auseinandersetzten. Darüber hinaus befassten wir uns mit der Dreijahresplanung, der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex und stimmten der EU-weiten Ausschreibung für Komponenten einer Bioabfallvergärungsanlage zu. Des Weiteren fassten wir Beschlüsse zu Vergütungsangelegenheiten, die zuvor im Personalausschuss erörtert worden waren.

Arbeit der Ausschüsse

Zur Verbesserung der Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrats werden viele Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen in den zuständigen Ausschüssen des Aufsichtsrats vorab besprochen und vorbereitet. Eine Übersicht über die Ausschüsse finden Sie im Kapitel [Organe der Gesellschaft](#). Die Vorsitzenden der Ausschüsse informieren das Gesamtgremium regelmäßig und zeitnah über deren Aktivitäten. Falls Entscheidungen für die nächste Sitzung des Aufsichtsrats anstehen, werden diese ebenfalls thematisiert.

Der **Bilanzprüfungsausschuss** hat im Geschäftsjahr 2022 fünf Sitzungen abgehalten. Bei diesen Terminen befasste sich das Gremium ausführlich mit den jeweiligen Quartalergebnissen und erörterte diese mit dem Vorstand. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die gründliche Analyse und Prüfung des Jahresabschlusses der MVV Energie AG, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 sowie der Rechnungslegung zu den Abschlüssen der ersten drei Monate, des 1. Halbjahres sowie der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss quartalsweise mit der Risikolage und dem Risikomanagement der Gesellschaft.

Zusammen mit dem Vorstand erörterte er zudem den Wirtschaftsplan 2023, die mittelfristige Planung sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Nach eingehender Prüfung empfahl der Ausschuss dem Aufsichtsratsgremium, dem Budget für das Geschäftsjahr 2023 zuzustimmen. Der Ausschuss nahm darüber hinaus ergänzende Berichte aus dem Unternehmen entgegen; er vergewisserte sich der Angemessenheit, Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der Konzernrevision, des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems und des Compliance-Management-Systems. Außerdem legte er die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2022 fest, die dem Wirtschaftsprüfer kommuniziert wurden. Zu den weiteren Themen, die im Ausschuss beraten wurden, zählten das kontinuierliche Monitoring von Marktlagen und deren Auswirkungen sowie die Angemessenheit der diesbezüglich vom Vorstand getroffenen Maßnahmen. Die vorgelegten Nachkalkulationen und Abschlussberichte, sowie Sachstandsberichte großer Projekte und die Vorstellung neuer, respektive im Aufbau befindlicher Geschäftsmodelle blieben ohne Beanstandung. Die erfolgreiche Platzierung eines Schuldscheindarlehens beziehungsweise einer Namensschuldverschreibung im März 2022 unter schwierigen Marktbedingungen wurde intensiv begleitet.

Gegenstand ausführlicher Beratungen waren auch die Beziehungen zum Abschlussprüfer, die Vorschläge zur Wahl des Abschlussprüfers, seine Vergütung, der Prüfungsauftrag und die Kontrolle der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Des Weiteren bereitete der Bilanzprüfungsausschuss die Ausschreibung für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung sowie weiterer Prüfungsleistungen im MVV Konzern ab dem Geschäftsjahr 2024 vor. Der noch laufende Prozess hat zum Ziel, den Aktionären in der Hauptversammlung im März 2024 einen entsprechenden Wahlvorschlag zu unterbreiten.

Der **Personalausschuss** kam im Geschäftsjahr zu vier Sitzungen zusammen und sprach seine Empfehlungen an den Aufsichtsrat aus. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Berichtsjahr war, dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für eine tragfähige Vertretungsregelung für den länger erkrankten Vorstandsvorsitzenden Dr. Georg Müller zu unterbreiten und die damit verbundene befristete Berufung eines stellvertretenden Vorstandsmitglieds vorzubereiten. Außerdem diskutierte das Gremium Vergütungsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder und bereitete die Wiederbestellung des Vorstands Technik vor.

Der **Nominierungsausschuss**, der **Ausschuss zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals** und der **Vermittlungsausschuss** traten im Berichtsjahr nicht zusammen.

Über die Arbeit in den Ausschüssen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend unterrichtet.

Besetzung des Aufsichtsrats und Vorstands

Zum 30. April 2022 schied Jürgen Wiesner aus dem Aufsichtsrat aus. Für ihn rückte Andreas Schöniger in das Gremium nach. Bernhard Schumacher legte zum 30. September 2022 sein Mandat nieder. Für ihn rückte Dr. Simon Kalvoda zum 1. Oktober 2022 nach. Am 26. Oktober 2022 hat Johannes Böttcher ebenfalls sein Mandat niedergelegt. Als gewählter Ersatzkandidat folgte Erik Niedenthal nach. Wir danken den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern herzlich für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller konnte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen von März bis September 2022 nicht wahrnehmen. Die kaufmännischen Aufgaben übernahm befristet Daniela Kirchner, die für den Zeitraum zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt wurde. Die übrigen Verantwortungsbereiche haben wir den drei weiteren Mitgliedern des Vorstands temporär zugeordnet; die Koordination der Vorstandstätigkeit hat Dr. Hansjörg Roll übernommen. Den Rhythmus und die Intensität der regelmäßigen Gespräche zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden haben wir, dieser besonderen Situation geschuldet, erhöht.

Corporate Governance

Im Berichtsjahr haben wir uns wiederum intensiv mit den Empfehlungen und Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst. Wie in den Vorjahren haben wir uns der vom Vorstand abgegebenen Entsprechenserklärung zum DCGK angeschlossen. MVV Energie AG entspricht allen Empfehlungen des DCGK mit einer Ausnahme vollumfänglich. Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 haben wir in unserer Sitzung am 22. September 2022 verabschiedet.

Die vom Kodex empfohlene Selbstbeurteilung haben wir im Geschäftsjahr 2022 mit Unterstützung eines externen Beraters durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt und besprochen. Insgesamt beurteilten die Mitglieder des Aufsichtsrats die Arbeit im Plenum wie auch in den Ausschüssen als sehr effizient. Die erhaltenen Rückmeldungen zur Optimierung des Onboarding-Prozesses für neue Aufsichtsratsmitglieder griffen wir auf.

Umgang mit Interessenkonflikten und Unabhängigkeit

Alle Mitglieder unseres Aufsichtsrats haben sich dazu verpflichtet, etwaige auftretende Interessenkonflikte unverzüglich offenzulegen. Derartige Vorfälle waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Wir haben überprüft und festgestellt, dass alle Mitglieder unseres Gremiums unabhängig im Sinne des DCGK sind.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Essen, wurde von der Hauptversammlung am 11. März 2022 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2022 gewählt. Die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers liegt dem Aufsichtsrat vor.

Der Jahresabschluss der MVV Energie AG für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht von MVV wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Abschlussprüfer hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht von MVV sowie den Jahresabschluss der MVV Energie AG geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Sowohl der Jahresabschluss als auch der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden im Bundesanzeiger publiziert.

Die Unterlagen, insbesondere Konzernabschluss, zusammengefasster Lagebericht, Jahresabschluss der MVV Energie AG, Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns sowie Prüfungsberichte des Abschlussprüfers erhielten wir rechtzeitig zur Prüfung. Sowohl der Bilanzprüfungsausschuss als auch das Gesamtgremium haben die Dokumente sorgfältig und gewissenhaft geprüft; in beiden Gremien haben wir sie im Beisein des Abschlussprüfers ausführlich erörtert. Es wurden keine Einwände erhoben. In unserer Sitzung am 2. Dezember 2022 haben wir den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht von MVV sowie den Jahresabschluss der MVV Energie AG gebilligt; damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung haben wir uns angeschlossen. Auch das Überwachungssystem, das gemäß § 91 Absatz 2 AktG durch den Vorstand eingerichtet wurde, wurde vom Abschlussprüfer geprüft; er stellte fest, dass es geeignet ist, um Entwicklungen frühzeitig zu identifizieren, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Gemäß dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2022 wurde die MVV Energie AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften mit verbundenen Unternehmen nicht benachteiligt. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“ Sowohl der Abhängigkeitsbericht als auch der dazugehörige Prüfungsbericht des Abschlussprüfers gingen uns rechtzeitig zu. Wir schließen uns aufgrund unserer eigenen Prüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigen dessen Bericht.

Dank

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnte sich niemand vorstellen, welche – eigentlich undenkbaren – weltpolitischen Ereignisse den Verlauf unseres Geschäfts und unseres Alltags so nachhaltig beeinflussen könnten, wie es nun mit dem Krieg in der Ukraine und seinen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der Fall ist. Starker Anstieg der Inflationsraten, nachhaltige Störung der Lieferketten, Turbulenzen an den Energiemärkten und die ständige Bedrohung der Stabilität der Gasversorgung treffen uns alle – im Privaten – wie im Wirtschaftsleben. Vor diesem Hintergrund ist die operative Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2022 zu würdigen, vor allem, weil dieser Erfolg nicht zu Lasten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder unserer Kundinnen und Kunden erzielt wurde: Er ist das Ergebnis einer vorausschauenden Planung und einer weitsichtigen, diversifizierten Strategie, wobei sich die Konzentration aller Kräfte auf die Dekarbonisierung als wegweisend und zielführend herausgestellt hat.

Die gesamte Belegschaft des Konzerns und alle Aktionäre können auf diesen Erfolg stolz sein. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Mannheim, im Dezember 2022



Dr. Peter Kurz
Vorsitzender